Diese Gesuche nehmen immer mehr überhand; die Bilder, die wir in dem fest gefügten und sorgsam gestimmten Ensemble unserer eben erst neu installierten Sammlung ungern Monate lang vermissen, werden durch den Transport nicht besser, und auf Gegenrecht haben wir vom Ausland ohnehin nicht zu rechnen. Ausschlaggebend aber für die Zustimmung war, dass man namentlich Koller, von dem die Studien «Schwarzfleckstier» und «Liegende Kuh» begehrt waren, die Gelegenheit nicht glaubte vorenthalten zu dürfen, im Ausland, wo er, etwa Wien ausgenommen, seltsamerweise so gut wie gar nicht gekannt ist, wenigstens posthume Geltung zu erringen.

Als Vertreter in der Aufsichtskommission der Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums hatte die Kunstgesellschaft zwei Delegierte vorzuschlagen, von denen dann einer, Herr Bildhauer Adolf Meyer, gewählt wurde.

Mit der Mitteilung des am Berchtoldstage proklamierten Resultates, das die Verlosung ergab, sei, wie üblich, auch diesmal dieser allgemeine Teil der Chronik beschlossen. Zur Verlosung gelangten wiederum 20 Bons im Gesamtwert von Fr. 3000. Gewinner, die sich für den Betrag ihres Bons, und vielfach wurde dieser Betrag durch Zuschlagszahlung wesentlich erhöht, während des Jahres in den Ausstellungen des Künstlerhauses ein Objekt aussuchten, waren:

Nr. des Bons	Gewinner	Nr. des Bons	Gewinner
I	Herr Vize-Dir. G. Baltensberger	XI	Herr Otto Maerck
II	» Julius Fröhner, Zahnarzt	XII	» A. Waldner, Ingen.
III	Frl. Anna Kerez	XIII	» Albert Streuli
IV	Herr Albert Ris	XIV	Frau G. Bäuerlein
V	» Kaspar Bodmer	XV	» A. Ruegg-Blass
VI	» Gustav Siber, Bildhauer	XVI	Herr H. Furrer-Fleckenstein
VII	» Theo. Frick, Zahnarzt	XVII	Frau Ida Brandt
VIII	» Bruno Wehrli	XVIII	Herr F. Oederlin
IX	» E. Schniter, Ingenieur	XIX	» J. Sulzer-Imhof
X	» Dr. Alb. Müller-Snyders	XX	» J. H. Burger-Hofer

* * *